

FWG Neustadt, Amalienstraße 4, 67434 Neustadt

Stadtverwaltung
Oberbürgermeister Marc Weigel
Marktplatz 1 / Stadthaus I
67433 Neustadt an der Weinstraße

Stadtratsfraktion

Christoph Bachtler
Telefon: +49 (0)6321 670778
E-Mail: fraktion@fwg-neustadt.de

Neustadt/Weinstr. 15. Juni 2023

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 22.06.2023

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrags zur Abstimmung in der öffentlichen Stadtrats-sitzung am 22.06.2023.

Antrag:

Zur EU-Verordnung „Nachhaltige Verwendung von Pflanzenschutzmitteln“ beantragt die FWG-Fraktion für die Stadtratssitzung am 18.07.23, die Einladung des Leiters des Instituts Phytomedizin am DLR, Herrn Dr. Andreas Kortekamp, als Referent zum Thema Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, sowie anschließend eine kurze Präsentation der Umweltabteilung, welche Weinbauflächen in Neustadt in Umweltschutzgebieten liegen.

Begründung:

Die aktuelle Diskussion über Vorschläge der EU-Kommission zur Reduzierung von Pflanzenschutzmitteln, „Sustainable Use Regulation“ (SUR), betrifft weite Gebiete der Region entlang der Deutschen Weinstraße. Die Stadt Neustadt ist hier als zweitgrößte weinbau-treibende Stadt Deutschlands mit ihren Schutzzonen direkt betroffen. Dazu gehören Teile des Bioreservats Pfälzerwald, sowie weitere Zonen welche nach den Vorstellungen der EU-Gremien von verschiedenen Verordnungen betroffen sind. Sowohl auf geschützten, wie auch auf gegenwärtig nicht eingeschränkten Flächen werden vielfältig Landwirtschaft und Weinbau betrieben und prägen unsere Landschaft.

Die Folgen der geplanten Halbierung der Einsatzmengen für Pflanzenschutzmittel bis 2030, als auch der Verordnungsentwurf zum Einbringungsverbot nicht natürlicher Substanzen bedeuten für viele Betriebe eine grundlegende Beschränkung. Eine erwerbsmäßige Bewirtschaftung ist mit den vorgesehenen Reduktionen nicht mehr möglich, Weinbau und Landwirtschaft werden unabhängig ihrer Wirtschaftsformen existentiell in Frage gestellt.

Zum Schutz der Natur ist eine pauschale Verbotspolitik der falsche Weg. Richtungsweisend wären vielmehr Prozesse des Zusammenwirkens von Wissenschaft, technologischer Innovation und politischer Effizienz bei Zulassungsverfahren alternativer naturverträglicher Pflanzenschutzmittel. Wir bitten daher, den Leiter des Instituts Phytomedizin am DLR, Herrn

Dr. Andreas Kortekamp, zu einem Kurzvortrag über Erfordernisse und Auswirkungen moderner Pflanzenschutzmaßnahmen einzuladen.

Anschließend soll die Umweltabteilung in einer kurzen Präsentation darstellen, welche Flächen in Neustadt von den Überlegungen der EU betroffen und wie hoch der Anteil an den Gesamtanbauflächen in Neustadt wären.

Um den Umweltschutzgedanken zu fördern und gleichzeitig eine rentable Bewirtschaftung der unter Schutz stehend Weinbauflächen zu ermöglichen, ist ein konstruktiver Dialog auf Augenhöhe mit Politik, Umweltverbänden und Behörden geboten.

Die Ziele von Umweltschutz und Erhalt der Artenvielfalt, denen wir uns verpflichtet haben, können nur gemeinsam erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Bachtler
FWG Fraktionsvorsitzender

gez. Werner Kerth
Stadtratsmitglied

gez. Thomas Vogel
Mitglied der FWG